

Junghanss,

Fritz

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1550

1AR(RSHA) 697/64
Pj 38



Günther Nickel
Berlin SO 36

Beizakte:

115p L5 3/48 ght. gem. Vfg. v. 9/11

17. NOV. 1964
K

8.11.1900 Osnabrück

(Geburtsdatum)

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1931 in
(Jahr)

Bln.-Charlottenburg, Knesebeckstr.86

Verstorben Siehe unten

c) am: an: Antwort eingegangen:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 8.7.63

URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Fritz Jung h a n s s

Place of birth: Osnabrück

Date of birth: 8.11.1900

Occupation:

Present address:

Other information: soll früher beim RSHA gewesen sein

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

1193145

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	☒	☐	7. SA	☐	☐	13. NS-Lehrerbund	☐	☐
2. Applications	☐	☐	8. OPG	☐	☐	14. Reichsaerztchammer	☐	☐
3. PK	☐	☐	9. RWA	☐	☐	15. Party Census	☐	☐
4. SS Officers	☒	☐	10. EWZ	☐	☐	16.	☐	☐
5. RUSHA	☒	☐	11. Kulturkammer	☐	☐	17.	☐	☐
6. Other SS Records	☐	☐	12. Volksgerichtshof	☐	☐	18.	☐	☐

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1.) Unterlagen ausgewertet

2.) Unterlagen angefordert

3.) Keine Nachfragen

4.) Weitere Unterlagen:

Im RSHA mit ein H' Stuf. M. Jung h a n s s
(ohne Daten)

Tel.-Buch RSHA, Seite 13

1/4 22/71

38

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

180878

Mitglieds Nr.:

Vor- und Zuname:

Kunghaus Fritz

1. Jan. 1930

Eintreten am

wiedereingetr. am 28.5.31.

Ausgetreten am

1.11.35 u. d. 14. Bism.

Ausgeschlossen am

Gestorben am

Geburtszeit

8. VI. 00

Geburtsort

Osnabrück

Ledig, verheiratet, verwitw.

Stand oder Beruf

Kfm.

Bemerkungen:

f. 28.5.31. d. 14. B.

Wohnort

Linsethof

Wohnung

Albrechtstr. 50

Berl. Charl. Kämpfstr. 86/7

Ortsgruppe

Gau

Berlin

Wohnort

Wohnung

Ortsgruppe

Gau

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amt.	Fritz Junghanss		Dienststellung	von	bis	h'amt.
U'Stuf.	20.3.34					16.11.30 6 642					
O'Stuf.	9.11.34					1.1.30 180 878					
Hpt'Stuf.	9.11.35					8.11.00					
						1 811					
Stubaf.	9.11.36	F.b.Stab Ruh'Amst	21.6.37	1.11.38		Größe: 172	Geburtsort: Dinslaken				
O'Stubaf.	11.9.38	F.b.Stab Ruh'Amst	1.6.41			SS-Z.A. 4 187	SA-Sportabzeichen * (Silb.) br				
Staf.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen				
Oberf.						Blutorden	Reichssportabzeichen				
Brif.						Gold. Parteiabzeichen					
Gruf.						Totenkopfring *					
O'Gruf.						Ehrendegen					
						Sonnenzeichen *					

Ziv.-Strafen:	Familienstand: <i>vn</i> 26.3.36		Beruf: <i>Kaufmann</i> erlernt		Kaufmann jetzt		Parteitätigkeit: * <i>Pol. weiten</i>									
	Ehefrau: <i>Ingeborg Förber, Fu. 12, Berlin</i> Mädchenname Geburtstag und -ort		Arbeitgeber:													
	Parteienossin: Tätigkeit in Partei: <i>NSF.</i>		Volksschule Fach-od. Gew.-Schule Handelsschule		Höhere Schule * <i>U-II</i> Technikum Hochschule											
SS-Strafen:	Religion: <i>77: gottgl.</i>		Fachrichtung:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie)											
	Kinder: <i>186, 1. * 1936</i>		Sprachen:													
	<table> <tr> <td>4.</td> <td>1.</td> <td>4.</td> </tr> <tr> <td>5.</td> <td>2.</td> <td>5.</td> </tr> <tr> <td>6.</td> <td>3.</td> <td>6.</td> </tr> </table>		4.	1.				4.	5.	2.	5.	6.	3.	6.	Führerscheine: <i>II</i>	
	4.	1.	4.													
5.	2.	5.														
6.	3.	6.														
Nationaipo. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:														

Freikorps: * <i>Sturzkrieg</i> von <i>1919</i> bis Stahlhelm: langdo.: HJ.: SA.: * <i>1.11.29</i> - <i>14.10.30</i> SA.-Res.: NSKK: Ordensburgen:	Alle Armee: Front: + <i>1918 Ratsburger Jäger</i> Dienstgrad: <i>Jäger</i> Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: Verw.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt %:	Auslandtätigkeit: Deutsche Kolonien: Besond. sportl. Leistungen:
⚡-Schulen: von bis Tölz Braunschweig Berne Forst	Reichswehr: Polizei: Dienstgrad: Reichsheer: Dienstgrad:	Aufmärsche: Sonstiges:

6

44-Nr. 6642

zu : Ornabück

1.	2. Datum	3.	4.	5.
----	-------------	----	----	----

Lfd.Nr.	Jahr	Tag	Monat	Dienstgrad	Einheit	Art der Dienststellung
1	1934	20.	3.	14-Oberst	2/1/6	Führer
2	"	9.	11.	14-Oberst	2/6	"
3	1935	1.	9.	"	40-Komm 3. b. V.	" i.
4	"	9.	11.	14-Maj-Oberst	"	" " (zugf.)
5	1936	1.	2.	"	Pres.-Abt.	" b. Abt
6	"	1.	6.	"	"	" im "
7	"	15.	8.	"	"	F.i. Abt (Adj. d. Pres. d. R. 2.) (oder 14-Oberst. Führ. d. R. 2.)
8	"	9.	11.	14-Oberst	"	"
9	1937	11.	6.	"	"	F.i. Abt "
10	1938	11.	9.	14-Oberst	"	" "
11	"	1.	11.	"	14-Abt.	" zugew. d. Bundes. pers.



Fragebogen

zum Verlobungs- und Heiratsgesuch
(von Frauen sinngemäß ausfüllen)

12

Name (lesterlich schreiben): *Hite Jungmann*
 in SS seit *15. 10. 1930* Dienstgrad: *SS-Hauptsturmf.* SS-Einheit: *R. u. S.*
 in SA von *1. 11. 1929* bis *14. 10. 1930*, in HJ von *—* bis *—*
 Mitgliedsnummer in Partei: *180 878* in SS: *66 42*
 geb. am *8. 11. 1900* zu *Osnabrück* Kreis: *—*
 Land: *Preußen* jetzt Alter: *35 J. 4 Mon.* Glaubensbef.: *deutschtgläubig*
 jetziger Wohnort: *Berlin - Charlottenburg 4* Wohnung: *Weinmännstr. 33*
 Beruf und Berufsstellung: *Reichsangehöriger (Reichsfilmkammer)*
 Liegt Berufswechsel vor? *—*
 Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine, z. B.:
 Führerschein, Sportabzeichen: *Führerschein III L, S. A. - Sportabzeichen*
 Sportauszeichnungen: *—*
 Ehrenamtl. Tätigkeit: *R. u. S. Schulungsaussch., Hauptfest Film*
 Dienst im alten Heer: Truppe *Raketenjäger* von *Juni 1918* bis *Nov. 1918*
 Reichswehr von bis
 Schutzpolizei von bis
 Letzter Dienstgrad: *Jäger*
 Frontkämpfer: *o. o.* bis verwundet *—*
 Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille: *—*
 Welcher Konfession ist der Antragsteller? *deutschtgläubig* die zukünftige Braut? *eb.*
 (Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)
 Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? *Ja* — Nein:
 Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? *—*

Lebenslauf:

Ich wurde im Jahre 1900 als Sohn des Kaufmanns
 Hans Jungmann geboren. Nach Ablegung der einj.-frei-
 Prüfung in der Realschule Hamburg-Barmbeck trat ich in die
 Kaufmännische Lehre ein. Im Juni 1918 wurde ich in

den Raketenjägern eingezogen und war nach
Beendigung des Krieges 1919 noch einige Zeit bei dem
Bahnhof der Zeitfreiwilligen. Im Herbst desselben Jahres
erhielt ich eine Stellung bei dem Raketenwerk Reichardt
in Wandsbek und blieb dort bis April 1923, wo mich
mein Vater Otto in seine Glasfabrik nach Cöpenick
holte. Im Herbst 1925 machte ich mich als Verkäufer
in Glas und Porzellan selbständig, mußte aber 1930
infolge der immer schlechter werdenden Wirtschaftslage
meinen Vertrieb einstellen. Ich war im November
1929 in die D.S.D.A.P. eingetreten und widmete mich
nun völlig der ehrenamtlichen Parteiarbeit.

1932 eröffnete ich in Charlottenburg einen "Brauner
Laden" den ich Ende 1934 wieder aufgab. Im folgen-
genden Jahre trat ich wieder in feste Stellung und bin
angestellter Referent in der Reichsfilmkammer.
Seit 15.10.1930 gehörte ich zur SS und habe bis vor
3 Monaten aktiven Dienst in der allgemeinen SS
getan. Die letzten 2 Jahre führte ich den SS-Sturm
2/6 und bin seit März 1934 SS-Führer. Meiner Stellung
und meinem besonderen Wunsch entsprechend wurde ich
in diesem Tagon zum R. u. S. versetzt und habe dort
die Aufgabe, für die Betreuung der Filmarbeit in
der Schulung bemüht zu sein.

Meine zukünftige Frau, die Schwester eines SS-Kameraden,
lernte ich auf einem Kamerachaffabend des Sturms 4/6
kennen.

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.

um

von



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.

um
den



Nr. 1. Name des leibl. Vaters: Jungkamp Vorname: Kass
 Beruf: Kaufmann Gesch. Alter: 79 Sterbealter: 79 Jahre
 Todesursache: —
 Überstandene Krankheiten: —

Nr. 2. Geburtsname der Mutter: Gambusch Vorname: Jda
 Gesch. Alter: 55 J. 2. Sterbealter: 2.
 Todesursache: —
 Überstandene Krankheiten: die Eltern wurden 1906 geschieden
Meine Mutter soll sich wieder verheiratet haben und mehrere Kinder bekommen.

Nr. 3. Großvater väterl. Name: Jungkamp Vorname: Friedrich
 Beruf: Werkführer Gesch. Alter: — Sterbealter: 58 J.
 Todesursache: Lungenentzündung
 Überstandene Krankheiten: —

Nr. 4. Großmutter väterl. Name: Klaus (Jungf.) Vorname: Aguste
 Gesch. Alter: — Sterbealter: 69 J.
 Todesursache: Lungenentzündung
 Überstandene Krankheiten: —

Nr. 5. Großvater mütterl. Name: Gambusch Vorname: Hubert
 Beruf: Werkmeister Gesch. Alter: — Sterbealter: 67
 Todesursache: 2.
 Überstandene Krankheiten: —

Nr. 6. Großmutter mütterl. Name: Pam (Gambusch) Vorname: Maria
 Gesch. Alter: — Sterbealter: 46
 Todesursache: 2.
 Überstandene Krankheiten: —

Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

Berlin - Charl. den 2. März 1936
 (Ort) (Datum)

Georg Jungkamp
 (Unterschrift)

SS-Kapitalkontingenz 6642

Seite 11

Der Reichsführer-**SS**

Personalkanzlei

21. Nov. 1938

Berlin, den 19. November 1938

Egb.-Nr. P7

Bestätigung

Der **SS**-Obersturmbannführer **Jungens, Fritz** **SS**-Nr. 6 642
wird laut eingereichtem Stellenbesetzungsantrag vom 17.11.38 Egb. Nr.
mit Wirkung vom 1. XI. 38 von seiner Dienststellung als **SS**-Führer beim Stab
RuS.-Hauptamt enthoben und zum **SS**-Führer beim Stab
SS-Hauptamt, zugewiesen dem Schulungsamt, ernannt.
Neuerstellter Führerausweis anbei.

Der Chef der **SS**-Personalkanzlei

SS-Gruppenführer

Bez.	Abt.	Datum	Handz.	Bez.	Abt.	Datum	Handz.
P 1	Erz. Bild.			P 7	Stell. B.		
P 2	F. Sch.			P 8	Beförd.		
P 3	B. Z., Z. B.			P 9	Adr.		
P 4	Kanzl.			P 10	Stat.		
P 5	Stabsy.			P 11	F. Pers.		
P 6	D. N. L.	18. 11. 38		Ref.	Ausw.		

An das
Rasse-und Siedlungs-Hauptamt
B e r l i n SW 68
=====

Hedemannstr.24

Ich schlage die Beförderung des SS-Hauptsturm-
führers Fritz J u n g h a n s s, SS-Nr.6642, zum SS-Sturm-
bannführer vor.

SS-Hauptsturmführer J u n g h a n s s gehört
am 15.Oktober 1936 der Schutzstaffel 6 Jahre an und war
davon 5 Jahre als einer der ersten hundert Staffelmänner
Berlins im aktiven Sturmdienst.

Seine Parteinummer ist 180 878.

SS-Hauptsturmführer J u n g h a n s s ist als
Führer im Stab des R.u.S.-Hauptamtes ehrenamtlich als Film-
referent tätig und gleichzeitig mir zur Dienstleistung ei-
nes Adjutanten zugeteilt.

Sein letzter Beförderungstermin war der 9.No-
vember 1935.

JW

H. Leinich

SS-Oberführer.

E 15. 10. 36.

B 9. 11. 35

mit V. d. aufz. en.
Kn

*F. Leinich Stab R. u. S. Hauptamt
Stellv. von H. Leinich*

*Kr 17-
10*

1 AR (RSHA) 697/64

V.

1) Vermerk:

Aus den DC-Unterl. ergibt sich die Zugehörigkeit des Junghans zum Stab des SS-Hauptamtes. Nach der Kartei der Zentr. Stelle soll er früher beim RSHA tätig gewesen sein.

Ein Spruchkammerverfahren - 11 Sp Ls 3/48 Sta - war gegen ihn in der brit. Zone anhängig.

Soweit bekannt ist er am 24.4.62 in Hamburg verstorben und der Tod beim StAmt Hamburg-Nord unter der Reg-Nr. 1029/62 beurkundet.

✓ 2) Spruchkammerakten - 11 Sp Ls 3/48 Sta -, betreffend Fritz Junghans, beim Leit. OStA in Bielefeld erfordern.

✓ 3) Sterbeurkunde gem. Formbl. 2 erfordern.

4) 1. XI. 1964

B., den 8. Okt. 1964

an 2) 1 Schv.
an 3) 1 x Fambl. 2
Ref. 21.10.64
Nessel

21. OKT. 1964

5	1	Anlagen
		Abschriften
		DM Kost M.

15

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21, den 8. Oktober 1964
Turmstraße 91
Fernruf 35 01 11 App. 247

1 AR (RSA) 697 /64

An das
Standesamt



2 H a m b u r g - N o r d

V.
Zu Friedl (Hr. A)
26. Okt. 1964

In der Vorermittlungssache gegen Angehörige des ehemaligen
Reichssicherheitshauptamtes wird um Übersendung einer be-
glaubigten Abschrift der Sterbeurkunde betreffend

Fritz J u n g h a n s s,
geboren am 8. November 1900 in Osnabrück,
gebeten.

Soweit hier bekannt, soll Junghanss am 24. April 1962 in Hamburg
verstorben
und der Tod dort unter der Reg.-Nr. 1029/62
beurkundet sein.

urschriftlich zurück :
22. Oktober 1964

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Standesamt Hamburg-Nord
2 Hamburg, 20. Robert-Koch-Str. 17

Auf Anordnung:

Leideke

Justizangestellte

Hamburg, den 27. April 1962

Der Filmkaufmann Friedrich Max Junghans,

wohnhaft in Hamburg, Abendrothsweg 46,

ist am 26. April 1962 um 15 Uhr 50 Minuten

in Hamburg, Martinistraße 44,

verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 8. November 1900
in Osnabrück.Der Verstorbene war verheiratet mit Ingeborg
Charlotte Margarethe Junghans geborene Färber.Eingetragen auf mündliche — schriftliche — Anzeige der Ehefrau,
Ingeborg Charlotte Margarethe Junghans, wohnhaft in
Berlin NW 21, Agricolastraße 15,

persönlich bekannt — ausgewiesen durch Personalausweis.

Vier Buchstaben gestrichen.

Zwei weitere Buchstaben gestrichen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Ingeborg Junghans

Der Standesbeamte

I.V.

Kornblum

1. Geburtseintrag des Verstorbenen:

Osnabrück Nr. 1498
Standesamt und Nummer

2. Das Familienbuch des Verstorbenen
-
- der Eltern

Familiennamen des Mannes

Mädchenname der Frau

wird geführt in

3. Eheschließung des Verstorbenen am 26.3.1936 in Berlin

12b Berlin Nr. 164
Standesamt und Nummer

Sch.

Geglaubigte Abschrift

Die Übereinstimmung des umreißten Bildabzuges
mit dem Eintrag im ~~Grundbuch~~ bzw. Erstbuch des
Standesamts ~~Hamburg-Winterhude~~ ~~jezt~~ ~~Hamburg-Nord~~ wird be-
gleubigt.

Hamburg, den 22. Oktober 1964

Der Standesbeamte

In Vertretung

Teuber
Teuber



Kostenfrei
zum amtlichen Gebrauch.
Zur Akte zu nehmen.

**Geschäftsstelle
der Staatsanwaltschaft**
bei dem Landgericht Bielefeld

Bielefeld, den 28.10.1964

Postfach: 200
Fernsprecher: 6 32 41
Fernschreiber: 0 932 632

Geschäfts-Nr.: 11 Sp Ls 3/48 Sta. ✓ *Hy.*

Auf das Schreiben vom

8.10.1964 -1AR (RSA) 697/64 -

werden die Akten:

Fritz Junghanss



mit der Bitte übersandt, sie nach Gebrauch wieder hierher zurückzugeben.

An
den Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht Berlin

in Berlin 21
Turmstr. 91

Auf Anordnung

Hörmann
(Hörmann)

Justizangestellter

1) Vermisch.

Nach dem Inhalt der Spindelhauseinsachen ist Jünglings
 nie als Kung-kunze des NSWA gewesen. J. hat solche
 von 1935 - 1937 während bei der Reichsführer in.
 dem oben genannten Reiches dieses Instituts. Überlaufend
 hat es bei Kriegende als Lehrer, Produktionsleiter und
 Verwaltung bei der Ufer, Terror und Tobis. Bei der NC-
 Unterlagen ergibt sich nichts gegenbelegen. Im übrigen ist J. bbl.

Spindelhauseinsachen 11 Sp 3/48 hat keinen

als NK-keine vorgehen.

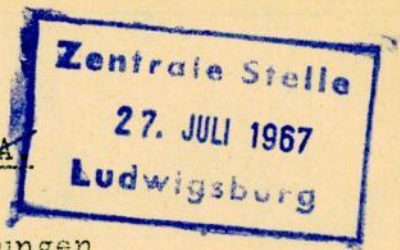
ausg. 17. NOV. 1964

12/1
13/1

9. NOV. 1964

1 AR (RSA) **697** /64

Vfg.



1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA
der
Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn **Ober** Ersten Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnisnahme und Rückgabe nach
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den **25. JULI 1967**
Turmstraße 91
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage
Ober Erster Staatsanwalt

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.
dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den **23.8.67**

Wintrow, StA.

2. Hier austragen

Le